



# Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

## Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VIII/0021

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	13.11.2024					

Neubrandenburg, 29.10.2024

gez. Silvio Witt  
Oberbürgermeister

## Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

### 1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

Im Berichtszeitraum wurden keine Beschlüsse des Hauptausschusses gefasst.

### 2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

#### 2.1 Bereich Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

##### 2.1.1 Seit 50 Jahren partnerschaftlich verbunden: Koszalin und Neubrandenburg

Im Jahr 1974 begann die Städtepartnerschaft zwischen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und der polnischen Stadt Koszalin. Seitdem wird sie vielfältig gelebt und ein aktiver Austausch zwischen den Menschen, Vereinen und Institutionen beider Städte gepflegt. Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 03.10.2024 war der neu gewählte Stadtpräsident Tomasz Sobieraj mit seiner Stellvertretenden Stadtpräsidentin Beate Górecka in Neubrandenburg zu Besuch. Sie erlebten das traditionelle Festkonzert unserer Neubrandenburger Philharmonie und besuchten zuvor das Regionalmuseum. Dort bekräftigten sie gemeinsam mit Oberbürgermeister Silvio Witt und Stadtpräsident Thomas Gesswein die Partnerschaft zwischen beiden Städten. Stadtpräsident Sobieraj trug sich in das Goldene Gästebuch unserer Stadt ein

#### 2.2 Fachbereich Innere Verwaltung

##### 2.2.1 Kassenkredite, Bankbestand

Mit dem Erlass zum Haushalt 2024 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 15,0 Mio. EUR festgesetzt.

Der Bankbestand beträgt 41.592.657,97 Euro mit Stichtag 17.09.2024 (inkl. kurzfristige Festgeldanlagen von insgesamt 32,5 Mio. Euro).

Treuhandkonten	Bestand per 16.09.2024
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	434.504,71 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	765.909,10 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	779.061,02 EUR
- Datzeberg	131.770,63 EUR
- Oststadt-Grün	98.289,05 EUR
- außerhalb der SSV	10.624,13 EUR
Summe Treuhandbestände	<u>2.220.158,64</u> EUR

#### 2.3 Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

##### 2.3.1 Anbindung an die Landesplattform zur digitalen Bauantragstellung

In einem nächsten Schritt zur Umsetzung der digitalen Bauantragsstellung wurde die Teilnahme an einem vorgezogenen Rollout der Schnittstellenanwendung Prosoz-Elan Classic zum automatisierten Abruf, zur Bearbeitung und Bescheidung digitaler Bauanträge zugesagt. Ziel dabei ist es, in allen Bauantragsverfahren die digitale Antragstellung und Bearbeitung für die Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können.

Bisher ist es nur möglich, digitale Anträge im Verfahren der Genehmigungsfreistellung und im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren zu bearbeiten. Die Unterlagen sind dazu jedoch „händisch“ von der Landesplattform zu holen, zwischenzuspeichern und zur Bearbeitung in

die Fachanwendung zu kopieren. Der erwartete Automatismus, Antragsunterlagen direkt in die Fachanwendung zu übernehmen, soll nunmehr erreicht werden.

Als Voraussetzungen für die automatisierte Anbindung sind zu schaffen:

- Beauftragung der Schnittstellen-Software Prosoz-Elan-Classic (wurde in Zusammenarbeit mit IKT-Ost erledigt)
- Kickoff mit Projektsteuerern des Landes, als einziger Teilnehmer im Land M-V am 19.09.2024 (erledigt)
- Kickoff mit dem Hersteller Prosoz am 15.10.2024 (erledigt)
- Schaffung der erforderlichen Kommunikationsinfrastruktur (Beitritt zum zXTA-Rahmenvertrag mit eGO M-V, derzeit in Zusammenarbeit mit dem Projektkoordinator in unmittelbarer Vorbereitung)
- Beantragung der notwendigen Zertifikate für den verschlüsselten Datenverkehr (Antrag an DVZ M-V GmbH liegt zur Unterschrift vor)
- Installationsworkshop mit Hersteller Prosoz (Terminierung erst nach Schaffung der zXTA-Dienste mit entsprechenden Zertifikaten möglich, für November geplant)
- Konfigurationsworkshop mit Hersteller Prosoz (Terminierung erfolgt nach Installation)

Derzeit wird davon ausgegangen, dass zum Jahresende die automatisierte Bearbeitung digitaler Bauanträge in allen Verfahren, die digitale Beteiligung sowie die entsprechende Bescheidung verfügbar sein werden.

### 2.3.2 Wohngeld und Entwicklung

Im Jahr 2023 belief sich das an Neubrandenburger Bürger ausgezahlte Wohngeld noch auf 6,07 Mio. EUR. Mit Stand Oktober 2024 wurden bereits 5,67 Mio. EUR ausgezahlt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte wieder. Im gesamten Jahr 2023 betragen diese noch 2.121. Stand Oktober 2024 sind es 2.271 Wohngeldempfängerhaushalte. Die Wohngeldzahlfälle (einschließlich Rückforderungen/Erstattungen/Nachberechnungen) stiegen im selben Betrachtungszeitraum von 2.696 Zahlfälle im Jahr 2023 auf 2.669 Zahlfälle - Stand Oktober 2024. Durch eine Vielzahl an Mietanpassungen, durch die Einführung des Gesetzes über die Auszahlung der Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserung (EM-Bestandsrentenverbesserungsauszahlungsgesetz) zum Juli 2024, die Mindestlohnanpassung ab Januar 2025 und geplante Gesetze, wie die Kindergrundsicherung ab 2025, lassen eine Verringerung der Bearbeitungszeit nicht zu. Weiterhin ist mit Bearbeitungszeiten von ca. drei Monaten ab Vollständigkeit der Unterlagen zu rechnen. Durch das Wohngeld-Plus Gesetz ab 2023 erfüllten eine Vielzahl an Bürgern bzw. Haushalten die Voraussetzungen für den Wohngeldanspruch. Um das erhöhte Arbeitsaufkommen zu bewerkstelligen, wurde die Antragsbearbeitung vereinfacht und auf einzelne Nachprüfungen und Nachweise verzichtet. Dies wird nunmehr aufgehoben, sodass wieder eine detaillierte/ ausführliche Antragsprüfung erfolgt, um ggf. eine missbräuchliche Inanspruchnahme zu vermeiden.

Auf Grundlage des § 43 Wohngeldgesetzes (WoGG) wird das Wohngeld alle zwei Jahre fortgeschrieben (dynamisiert). Dabei werden die Parameter der Wohngeldformel an die Entwicklung der bundesweiten Bruttokaltmieten und Verbraucherpreise angepasst. Hierdurch erhöht sich das Wohngeld. Dementsprechend erfüllen wieder eine Vielzahl von Bürgern und Haushalten die Anspruchsvoraussetzungen, sodass mit einer erhöhten Anzahl an Anträgen ab Januar 2025 zu rechnen ist. Der Bearbeitungsumfang wird auch durch die Dynamisierung erhöht.

## 2.4 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

### 2.4.1 Sicherheit in der Innenstadt

Gewerbetreibende berichten von zunehmender Kriminalität und störenden Verhaltensweisen im Bereich der Innenstadt, wobei insbesondere der Bereich des Marktplatzes hervorgehoben wird.

Aus diesem Grund sind die Mitarbeitenden des Außendienstes seit Mitte Juni mit regelmäßigen, zusätzlichen Kontrollen im Bereich des Marktplatzes, der Turmstraße und der Wallanlagen sowie am Seiteneingang des Marktplatz-Centers in der Krämerstraße beauftragt. Diese schwerpunktmäßigen Kontrollen wurden und werden im Zeitraum von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr durchgeführt.

Bisher konnten die Beobachtungen der Gewerbetreibenden bei den Streifengängen jedoch nicht verifiziert werden. Hintergrund hierfür ist der Umstand, dass die Anwesenheit von Personengruppen allein noch zu keinem ordnungsbehördlichen Einschreiten führt. Auch weisen weder die Feststellungen der Mitarbeitenden des Außendienstes noch die der Polizei auf ein erhöhtes (dokumentiertes) Aufkommen von Straftaten hin. Auch die Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren (z. B. unzulässiger Lärm, anstößiges/belästigendes Verhalten oder „Vermüllung“) beschränkt sich auf das bekannte Maß.

Es muss aber auch verdeutlicht werden, dass das Fehlen von Ordnungswidrigkeitsverfahren nicht damit gleichzusetzen ist, dass es keine Ordnungswidrigkeiten im Bereich gibt. Ebenfalls ist anzuerkennen, dass auch die bloße Anwesenheit von größeren Personengruppen zu einem subjektiven Unsicherheitsgefühl führen kann.

Auch wenn die gezielten Kontrollen der Abteilung Ordnung, Verkehr und Gewerbe fortgeführt werden, ist dies keine Garantie dafür, dass mögliche Störungen/Gefährdungen/Straftaten gänzlich ausbleiben. Hier können wir alle Beteiligten nur ermutigen, beobachtetes oder auch selbst erfahrenes Unrecht konsequent zur Anzeige zu bringen oder die Kontrollorgane umgehend zu informieren.

Daneben sollte sich je nach Sachverhalt entweder sofort an die Polizei (Straftaten, wie z. B. Körperverletzung, Drogenhandel) oder die Abt. Ordnung, Verkehr und Gewerbe (Ordnungswidrigkeiten, wie z. B. laute Musik, „Vermüllung“) gewandt werden, wenn ein Einschreiten erwartet wird. Denn letztlich zeigen Kontrollen insbesondere auch dann eine Wirkung, wenn die Verantwortlichen vor Ort angetroffen respektive identifiziert werden und weitere Maßnahmen gegen sie erfolgen können.

Nachträgliche Anzeigen jeglicher Art haben schlicht das Risiko, dass ein Verantwortlicher nicht mehr ermittelt werden kann und somit das Ergebnis der Sanktionierung des unerwünschten Verhaltens ausbleibt.

Gegenwärtig werden die erhöhten regelmäßigen Kontrollen in der Innenstadt weiterhin durchgeführt und mögliche Ereignisse dokumentiert. Im Lichte eines effizienten Einsatzes der Ressourcen und dem Wunsch nach Präsenz der Ordnungsbehörde auch in anderen Stadtteilen muss jedoch für die Zukunft abgewogen werden, ob eine weitere Intensivierung der Streifen isoliert für den Bereich Innenstadt notwendig bleibt.

Denn sollte sich in Zukunft - unter objektiven Gesichtspunkten betrachtet - kein anderes Bild der Lage zeigen, werden eine weitere Aufrechterhaltung der erhöhten Kontrolltätigkeiten schlicht nicht begründbar und mögliche zusätzliche Maßnahmen (z. B. Videoüberwachung) rechtlich nicht zulässig sein.

Bezüglich möglicher Straftaten, die im Bereich des Marktplatzes begangen werden, sei lediglich auf die Zuständigkeit der Polizei hingewiesen und darauf, dass im Bereich der Strafverfolgung der örtlichen Ordnungsbehörde keine besonderen Handlungsoptionen zur Verfügung stehen. Sofern die Mitarbeitenden Straftaten oder Notfälle feststellen sollten, wird aber selbstverständlich sofort die Polizei oder der Rettungsdienst alarmiert.

Um der Gesamtsituation in der Innenstadt gerecht zu werden, wurde neben der Erhöhung der Präsenz auch die Mobile Jugendarbeit informiert, die auch aus pädagogischer Sichtweise auf mögliche Jugendgruppen einwirken kann. Parallel wurde ebenfalls der örtliche Präventionsrat einbezogen, dessen Aktivitäten sich auf die Vorbeugung von Delikten und für

ein besseres Sicherheitsempfinden richten.

#### **2.4.2 Neues Fachverfahren für das Gewerbeamt**

Da die bisherige Fachanwendung vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt wird, soll eine Umstellung auf das Fachverfahren VOIS | GESO erfolgen. Als nächster Projektschritt wird eine Testumgebung mit den migrierten Datenbeständen der Altanwendung bereitgestellt.

### **2.5 Fachbereich Schule, Kultur, Sport und Recht**

#### **2.5.1 Schule, Sport und Generationen**

##### *Interessenbekundung zur Fortsetzung der Partnerschaft für Demokratie NB*

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat sich am Interessenbekundungsverfahren zur Fortsetzung der Partnerschaft für Demokratie Neubrandenburg (Pfd) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ für die kommende Förderperiode von 2025 bis 2032 beteiligt. Dazu wurde die Stadtvertretung bereits im vergangenen Bericht zur Sitzung am 09.10.2024 informiert.

Die Prüfung des Interessenbekundungsverfahrens ist seitens des zuständigen Bundesamtes nun abgeschlossen. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg konnte überzeugen und ist nunmehr dem Aufruf zur Antragstellung bis zum 01.11.2024 nachgekommen.

##### *Fachwerkstatt zum Thema „Gemeinsam Wohnen, Teilen und Transformieren: Nachhaltige Ideen für Quartiere und Wohnraum“*

Am 15.10.2024 veranstaltete die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg in Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg eine Fachwerkstatt zum Thema „Gemeinsam Wohnen, Teilen und Transformieren: Nachhaltige Ideen für Quartiere und Wohnraum“. Frau Dr. Romy Reimer, Bundesvereinigung FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e. V., Frau Marie-Luise Baladin, Hochschule Mittweida und Herr Sven Seehawer, KVL Bauconsult GmbH gaben fachliche Impulse zu gemeinschaftlichen Wohnformen, Sharing-Modellen sowie zu Nutzungsänderungen und Bestandsumbauten in Quartieren. In einem moderierten World Café wurde sich anschließend zur Thematik ausgetauscht. Die Ergebnisse der Veranstaltung sind seit dem 30.10.2024 online auf der Projekthomepage abrufbar. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel“ (ZWK) statt. Weitere Informationen unter: [www.neubrandenburg-im-wandel.de](http://www.neubrandenburg-im-wandel.de)

##### *Stadtteilstadt Oststadt*

Am 11.10.2024 fand das diesjährige Stadtteilstadt in der Oststadt unter Federführung des Arbeiter-Samariter-Bundes, Regionalverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. statt. Die Feierlichkeit wurde im Lindetalcenter Neubrandenburg unter Beteiligung von zahlreichen Aktiven der Oststadt (und darüber hinaus) durchgeführt. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Stadtpräsidenten Thomas Gesswein. Neben Spiel und Spaß für Groß und Klein gab es zahlreiche künstlerische, musikalische und auch kulinarische Angebote für alle Generationen.

##### *ZWK-Demografiedialog – eine Bilanz für die Zukunft*

Am 07.11.2024 fand der diesjährige „ZWK-Demografiedialog – eine Bilanz für die Zukunft“ in Berlin statt. Es wurden die gemeinsamen Erfolge aus vier Jahren Bundesmodellprojekt ZWK gefeiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Rückblick und Ausblick sowie Wissens- und Erfahrungstransfers. Zum einen wurden Erfolge der Demografiearbeit gefeiert und Erfahrungswerte und Best Practices mit der interessierten Öffentlichkeit geteilt. Zum anderen wurde der Blick nach vorne gerichtet: Netzwerken, neue Kontakte knüpfen – auch über die ZWK hinaus – und Ideen für die Fortführung der jeweiligen Demografiestrategien standen auf der Tagesordnung.

### **2.5.2 Gedenkarbeit**

Am 09.11.2024 fand auf dem Synagogenplatz eine Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht 1938 statt, an der neben dem Stadtpräsidenten auch Vertreter des öffentlichen Lebens teilnahmen.

### **2.5.3 Kunstsammlung**

#### *Ausstellung meiNIBild*

Die siebte Ausstellung aus der Reihe meiNIBild ist am 13.10.2024 erfolgreich zu Ende gegangen. Dem begeisterten Publikum gefielen die Vielfalt der Darstellungen und Techniken sowie die heitere Stimmung der Präsentation. Von den 102 Freizeitkünstler\*innen aus Neubrandenburg und Umgebung will die Mehrzahl auch 2025 wieder an diesem Ausstellungs-format teilnehmen.

#### *Ausstellung „Caspar und ich. Gegenwart trifft Romantik“*

Am 10.11.2024 wurde die Ausstellung „Caspar und ich. Gegenwart trifft Romantik“ mit einem Grußwort des Oberbürgermeisters und zwei musikalischen Beiträgen des Streichtrios BellNova eröffnet. Sechs regionale Einzelkünstlerinnen und Einzelkünstler sowie ein Künstlerpaar zeigen noch bis zum 09.02.2025 in sechs Räumen ihre Interpretationen zu den Werken von Caspar David Friedrich, dessen 250. Geburtstag 2024 landesweit gefeiert wurde. Die Künstlerinnen und Künstler waren nach einer Ausschreibung von einer Jury ausgewählt worden.

### **2.5.5 Regionalbibliothek**

Im Berichtszeitraum fanden zehn Veranstaltungen in der Regionalbibliothek statt. Neben Veranstaltungen, die durch die Regionalbibliothek organisiert werden, wie beispielsweise die beliebten Spiel-, Kreativ- und TauschBars, der Lesespaß für Kinder, der Lesekreis und eine Lesung mit dem Spiegel-Bestseller-Autor Marc Raabe am Tag der Bibliotheken, gab es auch Veranstaltungen von unseren Kooperationspartnern Europa Union und BUND Neubrandenburg.

Zudem wurde das neue Angebot einer „TechnoThek“ in der Regionalbibliothek am 16.10.2024 feierlich eröffnet. In den Herbstferien konnten dann interessierte Kinder und Jugendliche ihre Technik-Skills erweitern und hatten die Möglichkeit, in einem Workshop unsere digitalen wie analogen Tools, Bau- und Experimentierkästen auszuprobieren und erste Programmier-Erfahrungen zu sammeln.

Im Kinder- und Jugendbereich fanden 13 Veranstaltungen mit Schulklassen sowie Kita- und Hortgruppen statt. Ca. 200 Kinder und Jugendliche konnten so im Rahmen von Bilderbuchkino, Buch-Castings, Bibliothekseinführungen, Rechercheworkshops und Vorlesestunden erreicht werden.

Zudem war die Regionalbibliothek auch beim Stadtteilstfest Ost am 11.10.2024 mit einem Informationsstand und der SpielBar vertreten.

### **2.5.6 Regionalmuseum**

Im Zeitraum 13.09.2024 bis 27.10.2024 war im Regionalmuseum die Sonderausstellung „Was heißt hier Minderheit?“ als Wanderausstellung des Minderheitensekretariats Berlin zu sehen. Im Begleitprogramm der Sonderausstellung lag ein Schwerpunkt der Vorträge bei Fritz Reuter, dem bekanntesten niederdeutschen Autor in Mecklenburg, der damit zu seinem 150. Todestag geehrt wurde.

Die neue Sonderausstellung „Anschluss an die Welt. Eisenbahngeschichte(n)“ anlässlich des 160jährigen Jubiläums des Eisenbahnanschlusses in Neubrandenburg wurde zusammen mit dem Eisenbahnverein Neubrandenburg e. V. und weiteren Akteuren geplant und wird am 15.11.2024 eröffnet.

In den Oktoberferien fand im Franziskanerkloster wieder traditionell die Druckwerkstatt statt. Es kamen viele Gäste, unter anderem Schulkinder und Familien. Auch das Ferienkino vom Latücht e. V. begeisterte viele junge Besucher.

Aufgrund einer hohen Nachfrage wiederholte Frau Lübeck am 23.10.2024 ihre Themenführung zu „Tod und Schicksal“ in Neubrandenburg.

## 2.5.7 Recht und Vergaben

Im Haushaltsjahr 2024 wurde bisher (Stand der 42. KW 2024) für Ausschreibungen und Vergaben ein Gesamtvolumen von 12.463.036,71 EUR beauftragt.

Nach der Vergabe- und Vertragsordnung sind für Bauleistungen (VOB) 76 Aufträge mit einer Auftragssumme von 7.723.493,49 EUR erteilt worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
<b>Anzahl der Aufträge</b>	39	33	4
<b>Auftragssumme (EUR)</b>	3.978.593,15	3.312.951,81	431.948,53

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind für Dienst- und Lieferleistungen 1.271 Aufträge mit einer Auftragssumme von 4.739.543,22 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
<b>Anzahl der Aufträge</b>	824	161	286
<b>Auftragssumme (EUR)</b>	2.428.457,98	1.064.224,87	1.246.860,37

## 2.6 Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

### 2.6.1 Schauspielhaus Neubrandenburg

In der spielfreien Zeit von Juli bis August 2024 wurden das westliche Grevehaus restauriert sowie das Eingangspodest zum Glasverbinder des Schauspielhauses erneuert. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurden der Nord- und Südgiebel des Grevehauses grundhaft saniert und die Fenster überarbeitet. Dabei wurden in Übereinstimmung mit Denkmalschutzvorgaben das bestehende Holzfachwerk gereinigt, geschliffen und neu gestrichen, Ausfachungen dabei teilweise ausgebessert und das Mauerwerk stabilisiert. In den Fensterfronten erfolgte der Austausch von Glasscheiben und Fensterbänken, wobei auch bauliche Verbindungselemente erneuert wurden.

### **2.6.2 Ausbau der Sponholzer Straße**

Die viel befahrene Sponholzer Straße in der Ihlenfelder Vorstadt, die den Osten mit dem Norden der Stadt verbindet, wird in mehreren Bauabschnitten vom Knotenpunkt Eichhorster Straße bis zum Knotenpunkt Warliner Straße ausgebaut. Die Bauarbeiten dafür haben im Januar 2024 begonnen und sollen voraussichtlich im Dezember 2025 abgeschlossen sein. Zurzeit werden in der zweiten Bauphase im Bereich des Verkehrsknotenpunktes Warliner Straße in Richtung Ihlenfelder Straße im Auftrag der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH umfangreiche Leitungsverlegungen durch den Auftragnehmer, die Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH, ausgeführt. Diese zweite Bauphase wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres andauern.

### **2.6.3 Waldfriedhof – Erweiterung der Urnengemeinschaftsanlage**

Die bestehende Urnengemeinschaftsanlage auf dem Waldfriedhof wird in absehbarer Zeit ihre volle Kapazität erreichen, weshalb eine Erweiterung notwendig ist. Die geplante Erweiterung wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2024 im Stil der bestehenden Anlage ausgeführt und befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Hauptweges. Sie umfasst eine bogenförmige Wegeführung, Ablageflächen für Blumenschmuck, quadratische Grabfelder sowie Granitplatten, auf denen die Namen der Verstorbenen genannt werden können. Im Rahmen dieses Projektes werden zusätzlich neue Wasserentnahmestellen an weiteren Grabanlagen des Friedhofs installiert.

### **2.6.4 Gedenkstätte Fünfeichen – Errichtung eines Unterstandes**

An der Gedenkstätte Fünfeichen wird bis Ende November ein Unterstand errichtet, der vor allem als Treffpunkt und Schutzraum bei geführten Besichtigungen im Rahmen der Gedenkstättenarbeit dienen soll. Der Unterstand wird mit einem Tisch und Sitzbänken ausgestattet, um eine angemessene Umgebung für Lehrveranstaltungen zu schaffen. So können auch bei schlechtem Wetter Dokumente gezeigt werden. Die Baumaßnahme in Höhe von 41 TEUR wird zum Teil von der Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

### **2.6.5 Kompensationspflanzung Streuobstwiese Datzeberg**

Im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages für den Bebauungsplan Nr. 10 „Bethanienberg-Süd“ werden im Herbst 34 Obstbäume auf dem Datzeberg gepflanzt. Dabei wird am Ende des Otto-Reinhardt-Weges eine Streuobstwiese angelegt, auf der vor allem alte Obstsorten als Hochstämme gepflanzt werden. Zu den vertraglichen Leistungen gehört neben der Lieferung und Pflanzung der Gehölze auch eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege, die durch eine Neubrandenburger Landschaftsbaufirma gewährleistet wird. Die Kosten dieser Kompensationsmaßnahme werden durch den Investor getragen. Die Anlage einer solchen Obstwiese mit alten Sorten erhöht maßgeblich die ökologische Vielfalt am Rande des Wohngebietes.

### **2.6.6 Ausbildung im Eigenbetrieb Immobilienmanagement**

Mit dem Start des Ausbildungsjahres 2024/2025 am 01.09.2024 bildet der Eigenbetrieb Immobilienmanagement insgesamt fünf junge Menschen aus. Darunter zwei Auszubildende, die bereits ihr zweites Ausbildungsjahr zur Straßenwärterin bzw. zum Straßenwärter begonnen haben. Für eine weitere junge Frau war im September der Start in ihre Ausbildung zur Straßenwärterin.

Zum ersten Mal bietet der Eigenbetrieb Immobilienmanagement das Duale Studium Bachelor of Engineering in der Fachrichtung Bauingenieurwesen an. Zwei Studentinnen haben ihr Duales Studium an der Hochschule Neubrandenburg begonnen. Ab dem 3. Semester setzen sie ihr Studium dann an der Hochschule Wismar fort. In der vorlesungsfreien Zeit werden die

Studentinnen vor allem in den Abteilungen Gebäude und Sportstätten sowie Straßen und Gleise durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet.  
Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Ausbildung im Beruf Immobilienkaufmann/-frau ab dem Ausbildungsjahr 2025/2026.

### **2.6.7 Stand Kassenkredit**

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Viertore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 25.10.2024 nicht in Anspruch genommen.